

Erfahrungsbericht ERASMUS Studium in Kaunas

Heimathochschule: DHBW Stuttgart

Gasthochschule: KTU, Kaunas University of Technology

Studienfach: Wirtschaftsingenieurwesen

Studienziel: Bachelor of Engineering

Semester: 5

Zeitpunkt: 24.08.2017 – 12.01.2018

Jahrgang: 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbereitung des Aufenthaltes
2. Studium im Gastland
3. Aufenthalt im Gastland
4. Praktische Tipps
5. Persönliche Wertung

1. Vorbereitung des Aufenthaltes

Das Theoriesemester in Litauen ist in der Vorbereitung recht unkompliziert, da die KTU und die DHBW ein ERASMUS-Abkommen haben. Die Anmeldung erfolgt somit über eine Anmeldung beim Auslandsamt.

Zusätzlich muss noch eine Onlineanmeldung für ERASMUS+ durchgeführt werden. Des Weiteren ist ein Sprachnachweis (mindestens B2) nötig. Hierfür genügt jedoch das Abiturzeugnis.

Der wichtigste und auch zeitlich aufwendigste Schritt ist die Erstellung des Learning Agreements, welches in Absprache mit Herrn Bergen erfolgt.

Hierfür müssen Kurse der KTU ausgewählt werden, die inhaltlich mit denen zu belegenden an der DHBW übereinstimmen. Leider kommt es oft vor, dass einige der ausgewählten Kurse aufgrund zu geringen Studentenzahlen nicht stattfinden. Somit muss eine Absprache über Ersatzkurse stattfinden, denen auch die DHBW zustimmt.

Eine große Herausforderung stellt die Anreise nach Kaunas dar. Gute Flugverbindungen bestehen von Memmingen und Nürnberg aus, jedoch nicht direkt nach Kaunas, sondern nur nach Vilnius. Um von Vilnius nach Kaunas zu gelangen ist eine in etwa eineinhalbstündige Busfahrt oder Zugfahrt nötig. Aus Deutschland gibt es lediglich eine Direktverbindung nach Kaunas von Frankfurt-Hahn aus.

Da zwei weitere Kommilitonen aus Stuttgart auch nach Litauen gingen, fiel die Entscheidung auf eine Anreise per Auto. Somit gab es keine Sorgen um das Gepäck (Größe und Gewicht) und auf dem Weg gen Osten konnten die Städte Dresden und Warschau mehrtägig kulturell erkundet werden.

Wenn man nicht dazu bereit ist etwas Zeit im Vorhinein zu investieren und sich nach einer Wohnung zu suchen, kann man für etwa 100 € im Monat im Studentenwohnheim leben. Im Studentenwohnheim gibt es nur Doppelzimmer, welche keinen so hohen Standard haben. Eine Wohnung im Stadtzentrum kostet je nach Lage, Größe und Anzahl der Mitbewohner zwischen 300 und 500 €.

2. Studium im Gastland

Wie im Logo erkennbar, wurde die KTU 1922 gegründet und ist momentan eine der größten Universitäten in den baltischen Staaten. Es studieren dort knapp 11.000 Studenten, die von über 2.000 Mitarbeitern betreut werden.

Da die DHBW Stuttgart den Kurs Qualitätsmanagement im Ausland nicht anerkennt, wurden nur 4 Kurse belegt.

- T130M007 Product Development 6 Credits
- S180B103 Engineering Economics 6 Credits
- S192B002 Management Accounting 6 Credits
- S189B385 Business Process Management 6 Credits

Das Studium ist grundsätzlich anders aufgebaut als an der DHBW. Die Vorlesungs- bzw. Präsenzzeiten sind viel geringer. Dafür wird ein höherer Anteil an Selbststudium und Hausarbeiten gefordert. So musste in jedem Kurs mindestens ein Projekt bzw. Hausarbeit alleine oder in Gruppen gemacht werden. Das Ergebnis einer solchen Arbeit muss immer vor dem gesamten Kurs vorgetragen werden. Somit ist die Zusammensetzung der Noten nicht von einer finalen Klausur abhängig, sondern jeweils von mindestens einem Projekt, einer Mid-Term Prüfung und einer Endprüfung.

Hierbei unterscheiden sich der zeitliche Anspruch und das Niveau der unterschiedlichen Kurse sehr.

Product Development

Dieser Kurs ist eigentlich für berufsbegleitende Master-Studenten vorgesehen. Deshalb fand er immer abends ab 17:30 statt. Der Kurs wird zweigeteilt geführt. Der theoretische Teil setzt sich aus Vorlesungen zu Phasen und Methoden der Produktentwicklung zusammen. Der Professor besaß nur sehr eingeschränkte Englischkenntnisse, was wiederum zu sehr viel Selbststudium führte, da der Inhalt sehr umfangreich war. Der zweite Teil der Vorlesung war ein praktisches umsetzen des erlangten Wissens durch ein Projekt mit zahlreichen Vorträgen und Abgeben,

welches viel Zeit in Anspruch nahm. Der Aufwand, welcher für diesen Kurs nötig war, ist mit dem Aufwand eines Kurses an der DHBW vergleichbar.

Engineering Economics

Inhalt dieses Kurses sind die Grundlagen der BWL, insbesondere jene, die für Ingenieure wichtig sind. Ergänzt wird die Vorlesung von Übungsstunden und Projektstunden. Dieses Projekt bestand aus der Erstellung und Vorstellung eines kompletten Businessplans.

Die Benotung setzt sich aus einer Midterm-Prüfung, dem Projekt und der Endprüfung zusammen.

Management Accounting

Diese Vorlesung beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Themenbereich des internen Rechnungswesens. Geprägt wird sie durch vielzählige Beispiele und Rechenaufgaben. Wie auch bei den anderen Vorlesungen gab es ein Projekt in einer Gruppe und zwei Midterm-Tests. Das Ende dieser Vorlesung stellte jeweils eine theoretische und praktische Klausur da, welche beide direkt nacheinander am PC geschrieben wurden.

Business Process Management

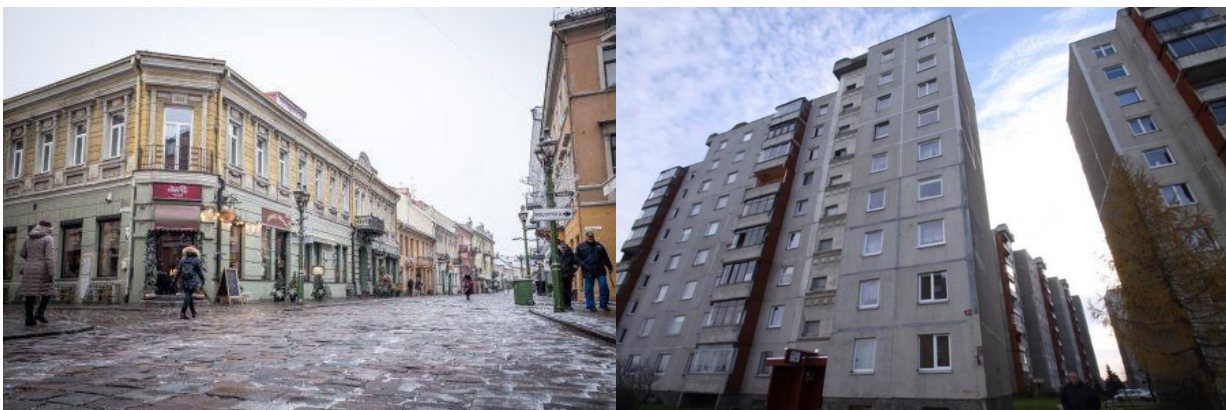
Auch diese Vorlesung bestand aus einem Praxis- und Theorieteil, welche sich gegenseitig ergänzten. Die Professorin nutzte die Praxisbeispiele jedoch immer direkt zum passenden Zeitpunkt in den Theorievorlesungen. Somit wurde auch zeitlich ein direkter Zusammenhang erstellt. Inhaltlich beschäftigte sich der Kurs mit der Planung von Produktions-, Dienstleistungs- und den zugehörigen Prozessen. Das Projekt bestand aus einer Ausarbeitung einer Case Study, bei der das erlernte Wissen angewendet werden musste. Die Benotung setzte sich aus jeweils einer praktischen und theoretischen Midterm-Prüfung, dem Projekt und einer Endprüfung zusammen.

3. Aufenthalt im Gastland

Litauen ist der größte baltische Staat und gehört ab 2004 zur Europäischen Union und zur NATO. Ebenfalls ist es Mitglied im Schengenraum und der Europäischen Währungsunion. Kaunas ist relativ zentral gelegen und die zweit größte Stadt Litauens.



Der ehemals sowjetische Einfluss ist auch heute noch gut an älteren Gebäuden und an der Sprache älterer Menschen zu erkennen. Diese beherrschen die russische Sprache, jedoch nicht oder nur eingeschränkt die englische.



Wie auf den Bildern zu erkennen ist, ist Kaunas, aber auch Litauen insgesamt, sehr kontrastreich, was die Unterschiede von Alt zu Neu anbelangt. So gibt es ein sehr gut ausgebautes Mobilfunknetz, sodass man fast ausschließlich LTE Empfang hat.

Wie an Faktoren wie dem Durchschnittseinkommen oder dem Mindesteinkommen der Litauer erkennbar ist, sind die Lebensunterhaltskosten geringer als in Deutschland. Laut der Broschüre der KTU belaufen sich die monatlichen Kosten eines internationalen Studenten auf etwa 450 €. Diese hängen jedoch immer vom Student, seinen Ansprüchen und seinen Tätigkeiten ab. Somit ist es auch möglich weniger sowie auch mehr pro Monat auszugeben.

4. Praktische Tipps

Der internationale Studentenausweis (ISIC) kann man während der Welcomeweek für 10 € erwerben. Diese 10 € sind gut investiert, da man mit diesem Ausweis auf alle öffentlichen Verkehrsmittel 50 % Rabatt bekommt. Ebenfalls gibt es zahlreiche weitere Angebote und Rabatte bei denen immer wieder Geld gespart werden kann.

Kaunas hat ein gut ausgebautes Busnetz, welches für Studenten eine günstige Nutzung gewährleistet (3 Monate kosten in etwa 15 €). Durch die App Traffi kann man die Abfahrtszeiten und die Linien am Smartphone nachschauen. Die Busse fahren nicht die ganze Nacht hindurch, jedoch gibt es Nachtbusse, die jedoch wiederum extra kosten. Hier empfiehlt sich die Nutzung der App Taxify, welche vergleichbar mit Uber ist und um ein wesentliches günstiger als herkömmliche Taxis.

Die Nutzung dieser Apps benötigt Internet. Dies stellt jedoch durch das am 1.07.2017 in Kraft getretene EU-Roaming Gesetz keine Hürde dar.

Kaunas bietet auch bei Nacht so einiges. So sind entlang der Laisves Aleja (Fußgängerzone) an deren Ende sich die Altstadt befindet, zahlreiche Restaurants, Bars und Clubs.

Ebenfalls sehr empfehlenswert ist eine Mitgliedschaft bei ESN. Somit besteht die Möglichkeit an unzähligen Events vergünstigt teilzunehmen (Paintball, Go-Kart, Partys, zahlreiche Reisen und kleinere Ausflüge).

Neben ESN gibt es weitere Organisationen, die jedoch nicht von Studenten organisiert sind, aber auch auf Studenten zugeschnittene Ausflüge und Reise organisieren. Hier

gibt es kurze Tagesausflüge wie zum Beispiel in die Soviet Ghost Town in Lettland oder in die Hauptstadt Litauens, Vilnius.

Größere Reisen führen nach Russland (St. Petersburg und Moskau) und in das finnische Lappland.

Es besteht auch die Möglichkeit auf eigene Faust zu verreisen. Hierzu bieten sich in erster Linie die Hauptstädte der benachbarten Länder (Riga, Tallin, Helsinki) an und größere Städte in Litauen wie Klaipeda und Palanga. Hierfür eignen sich besonders gut die Fernbusse, die häufig fahren und für Studenten sehr günstig sind.

Ebenfalls eine Überlegung wert, ist die Reise per Flugzeug nach Minsk. Normalerweise ist in Weißrussland ein Visum nötig. Dies kann jedoch durch die Einreise per Flugzeug umgangen werden. Hier wird automatisch ein 72h Visum ausgestellt.

Ein Must-Do ist ebenfalls der Besuch in der Zalgiris Arena, während eines Heimspiels der Basketballmannschaft. Sie ist eine der besten Basketballmannschaften im Baltikum und spielt in der Euroleague ständig gegen bekannte Gegner wie Brose Baskets Bamberg, Real Madrid, Barcelona und Moskau. Aber auch Spiele in der heimischen Liga sind zu empfehlen, da hier die Eintrittskarten etwas günstiger sind und die Stimmung noch aufgeheizter aufgrund von Rivalitäten.



5. Persönliche Wertung

Nach etwa 5 Monaten als „normaler“ Student erfährt man die jeweiligen Vor- und Nachteile der Systeme hautnah. Bezogen auf Studium müssen ein paar Abstriche, vor allem bei der Qualität der Vorlesungen gemacht werden, da das Niveau an der KTU in den englischsprachigen Vorlesungen nicht komplett mit dem Niveau an der DHBW zu vergleichen ist.

Verglichen mit den vielzeitigen Erfahrungen, die in dieser Zeit gesammelt wurden, ist ein Auslandssemester wo auch immer, definitiv zu empfehlen. Besonders wenn der Fokus nicht zu 100 % auf das Studium gelegt wird, sondern wenn man die wertvollen Eindrücke und Erfahrungen abseits betrachtet.